

UNABHÄNGIGE BÜRGER LISTE UBL – Bad Säckingen

Stellungnahme der UBL zum

Jahresabschluss 2024 der MVZ Bad Säckingen GmbH

- Das Ergebnis ist keine Überraschung.
- Und auch die hohen Defizite für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 deuten sich schon seit langem an.
- Die MVZ GmbH drückt eine hohe Last an Schulden und Verbindlichkeiten.
- Ohne städtische Zuschüsse ist die Gesellschaft nicht überlebensfähig.
- Es stellt sich die Frage: Wie soll vor dem Hintergrund der katastrophalen Haushaltslage dies alles bezahlt werden?
- Und: Wie soll unter diesen Voraussetzungen die GmbH wirtschaftlich konsolidiert werden?
- Dass dem GR der JA für 2024 erst jetzt vorgelegt wird und dass dem GR der Wirtschaftsplan für das laufende Geschäftsjahr noch nicht zur Genehmigung eingebracht wurde, macht es nicht besser.
- Es ist nicht hinnehmbar, dass diese bedeutsamen Planungs- und Abschlussunterlagen dem GR weit verspätet vorgelegt werden.
- Und es entspricht nicht ansatzweise den gängigen kaufmännischen Gepflogenheiten und Regelungen. Das darf sich nicht wiederholen.
- Ich erwarte von den Verantwortlichen, dass in Zukunft die Unterlagen in angemessener Frist dem GR vorgelegt werden.
- In der Darstellung der aktuellen Lage fehlen mir nach dem Austritt von Dr. Kaiser Aussagen darüber, wer die ärztliche Leitung des MVZ wahrnimmt, und wer die ärztliche Ausbildungsberechtigung innehat.
- Auch warten wir noch auf Antworten auf den Vorschlag der CDU, das MVZ in das Hochrhein-Klinikum zu integrieren bzw. eine Kooperation anzustreben. Es sollten diesbezüglich Gespräche geführt werden. Wie ist da der Sachstand?
- Wo ist die Grenze der städtischen Unterstützung?